



VEREIN EHEMALIGER
VERDENER DOMGYMNASIASTEN

Rundschreiben 1983

Liebe Ehemalige!

Das Treffen der Ehemaligen in Verden vom 23. bis 25. September 1983 gehört der Vergangenheit an. Rückschauend ist festzustellen, daß es den Erschienenen sicher viel Spaß und Freude gebracht hat. Wir haben Stunden der Gemeinsamkeit gehabt und uns mit unseren Mitschülern über vergangene und gegenwärtige Zeiten unterhalten können. Der Vorstand war jedoch mit dem Treffen insofern nicht zufrieden, als die Teilnehmerzahl weit hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist. Insgesamt waren etwa 100 Ehemalige erschienen, um ihre Erinnerungen an die Schule und ihre Schulzeit aufzufrischen und ihre Verbundenheit mit dem Domgymnasium und den heutigen Schülern und Lehrern zu bekunden. Wenn man aber bedenkt, daß wir etwa 650 Mitglieder haben, nimmt sich die Zahl der Erschienenen doch recht bescheiden aus. Der Vorstand war insoweit etwas enttäuscht und fragt sich, woran das liegen mag. Den Zeitpunkt des diesjährigen Treffens hatten wir rechtzeitig, unter anderem bereits im Weihnachtsrundsreiben 1982, mitgeteilt. Es bestand daher für jeden die Möglichkeit, sich auf das Treffen zeitlich einzurichten. Die Terminfrage kann also nicht Ursache der geringen Teilnehmerzahl gewesen sein. Soll der Vorstand schließen, daß das Interesse der Ehemaligen an einem Treffen doch geringer als angenommen ist? Oder sollte die nicht befriedigende Teilnehmerzahl darauf zurückzuführen sein, daß der Zeitraum von 5 Jahren zwischen den einzelnen Treffen zu gering ist? Eine andere Möglichkeit könnte auch noch sein, daß das angebotene Programm des Treffens für die Ehemaligen nicht attraktiv genug ist. Der Vorstand jedenfalls hat sich Gedanken über die Frage gemacht, ob weiterhin im Rhythmus von 5 Jahren Ehemaligentreffen durchgeführt werden sollen.

Der Vorstand bittet dringend alle Mitglieder, sich selbst Gedanken über diese Fragen zu machen und das Ergebnis uns baldmöglichst mitzuteilen. Die Arbeit des Vorstandes muß von den Mitgliedern getragen werden. Wir möchten das verwirklichen, was die Mitglieder wünschen. Das ist uns aber nur möglich, wenn wir die Wünsche und Gedanken unserer Mitglieder kennen. Wir rufen alle Ehemaligen auf, uns zu schreiben. Die Anschriften und Telefonnummern aller Vorstandsmitglieder finden Sie am Ende dieses Berichtes.

Nun wollen wir Ihnen einen Abriß unseres Treffens geben, damit sich auch diejenigen, die nicht nach Verden gekommen sind, ein Bild machen können.

Der **Begrüßungsabend** am 23. 9. 1983 im Hotel „Grüner Jäger“ begann für den Vorstand mit der bangen Frage, wie viele Ehemalige wohl an diesem Abend und an den folgenden Tagen zum Treffen erscheinen würden. Wir hatten schriftliche Anmeldungen von weniger als 100 Ehemaligen erhalten und hofften, daß auch noch viele andere kommen würden, die sich nicht angemeldet hatten. Unsere Hoffnung wurde jedoch leicht enttäuscht. Auch zum Begrüßungsabend war die Zahl der Teilnehmer bei weitem nicht so hoch wie bei früheren Treffen.

Unser 1. Vorsitzender, Dr. Edgar Mackensen, begrüßte die Anwesenden, unter denen sich auch der Direktor des Domgymnasiums, Oberstudiendirektor Dr. Bording, befand. Er erinnerte mit seinen Worten an frühere Zeiten, als das Treffen der Ehemaligen durch einen Kommers mit strengem Comment eingeleitet wurde. Viele von uns mögen an eigene Erlebnisse in dieser Richtung gedacht haben, als Edgar Mackensen erwähnte, daß sich in früheren Jahren die Unentwegten nach einem Kommers in der Gastwirtschaft „Blume“ getroffen haben. Edgar Macken-

sen meinte weiter, daß der Begrüßungsabend in der jetzigen Form doch wohl allen bessere Gelegenheiten gäbe, um mit den Mitschülern ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen an gemeinsame Schulzeiten auszutauschen.

Im Laufe des Begrüßungsabends führte uns Frau Troue, die Tochter des früheren Leiters des Verdener Verkehrsamtes, Lichtbilder aus dem alten Verden vor. Es war interessant zu sehen, in welcher Form sich viele Teile und Straßenzüge in Verden verändert haben. Gerade für diejenigen unter uns, die das frühere Verden noch kannten, boten die Lichtbilder interessante Aspekte und vielfache Erinnerungen. Die Geduld der Zuhörer wurde allerdings durch die Dauer des Vortrages auf eine harte Probe gestellt. Der Vorstand wurde dadurch selbst überrascht. Wir hatten einen Lichtbildervortrag bestellt, der höchstens eine halbe Stunde dauern sollte. Einige Unentwegte beendeten den Begrüßungsabend weit nach Mitternacht an der Theke des „Grünen Jägers“.

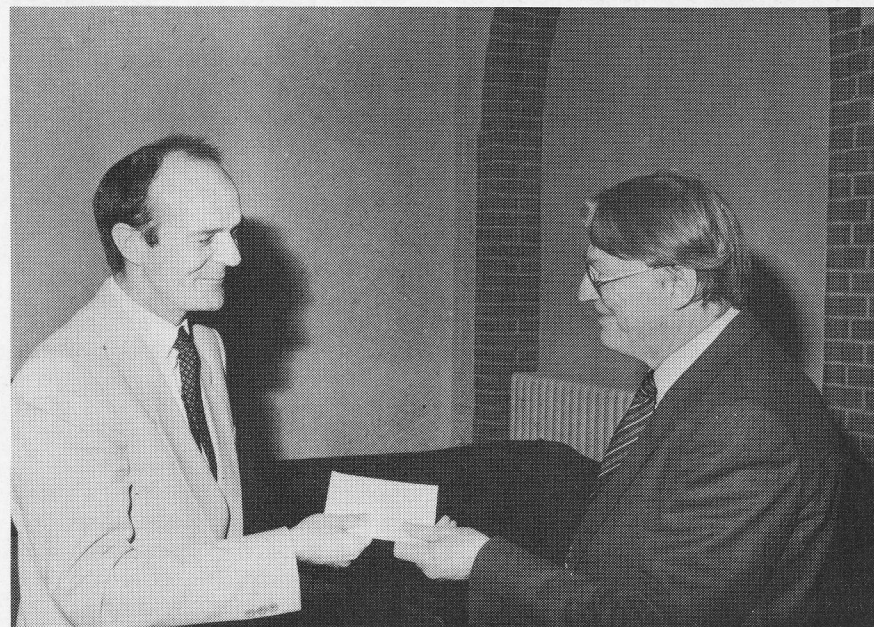
Bei der **Feierstunde** am 24. 9. 1983 wurden die Teilnehmer des Treffens vormittags in der Aula des Domgymnasiums von unserem 1. Vorsitzenden und von dem Direktor des Domgymnasiums, Dr. Borgerding, begrüßt. Der Schulchor unter Leitung von Oberstudienrat Farke umrahmte die Feierstunde musikalisch durch zwei Darbietungen.



Blick auf Ehemalige und Teile des Schulchors bei der Begrüßungsveranstaltung in der Aula.

Unser 1. Vorsitzender führte im Rahmen seiner Begrüßung aus, daß wir uns in diesem Jahr zum 9. Mal nach dem letzten Krieg zu einem Ehemaligen-Treffen zusammengefunden haben. Einen besonderen Höhepunkt in der Reihe der Treffen habe sicher das Jahr 1978 gebracht, als wir uns aus Anlaß des 400-jährigen Jubiläums des Domgymnasiums und der 50-jährigen Wiederkehr der Gründung unseres Vereins getroffen haben. Obwohl das diesjährige Treffen uns keine spektakulären Geburtstage bescherte, seien die zum Treffen erschienenen ehemaligen Schüler

ein beredtes Zeichen dafür, daß die enge Bindung zur Schule über räumliche und zeitliche Entfernung nicht verloren gegangen sei. Edgar Mackensen überreichte dem Direktor des Domgymnasiums einen Scheck über 1500,- DM. Mit diesem Betrag solle sich das Domgymnasium einen langgehegten Wunsch erfüllen, eine Literaturschallplattensammlung für den Deutschunterricht aufzubauen. Ein solches Geldgeschenk sei bisher bei jedem Treffen dem Domgymnasium übergeben worden.



Dr. Mackensen überreicht Dr. Borgerding einen Scheck des Vereins der Ehemaligen Verdener Domgymnasiasten.

Dr. Borgerding erinnerte in seiner Begrüßung daran, daß sich im Staatsarchiv in Kopenhagen eine Urkunde befinde, wonach ein „freier Edelmann“ im Jahre 1002 an der Lateinschule zu Verden seinen Abschluß erreicht habe. Dr. Borgerding meinte daher, daß die Gründungsurkunde des Domgymnasiums aus dem Jahre 1478 nur den Neuanfang der Schule belege.

Viele Ehemalige mit humanistischer Schulbildung werden es begrüßt haben, als Dr. Borgerding ankündigte, daß in nächster Zeit auch Griechisch wieder in das Fächerangebot der Schule aufgenommen werden könne. Das Interesse daran unter den Schülern sei groß.

Nach der Feierstunde bestand für die Ehemaligen Gelegenheit zu einer umfangreichen Schulbesichtigung. Dabei konnten nicht nur alte Klassenbücher eingesehen werden. Der Kontakt zu den jetzigen Schülern und die Besichtigung des Neubaus standen ebenfalls auf dem Programm. Die Schüler hatten sich auf die Besichtigung vorbereitet. Arbeitsgemeinschaften stellten sich in ihren Klassenräumen den Besuchern vor. Viele Fragen der Ehemaligen wurden von den jetzigen Schülern beantwortet. Es ergaben sich viele Gespräche. So wurden z. B. ehema-

lige Schüler von den Schülern der Geschichtsarbeitsgemeinschaft unmittelbar zu ihren Erlebnissen im Nationalsozialismus befragt. Andere Ehemalige konnten auf dem Dach des Domgymnasiums sich mit Schülern der Astronomiearbeitsgemeinschaft unterhalten und bei einem Blick durch ein Himmelsfernrohr auch die Umgebung von Verden in erheblicher Vergrößerung betrachten.

Der Anbau des Domgymnasiums, der sich architektonisch gut in das äußere Bild der alten Schule einfügt, hat der Schule eine Reihe von zusätzlichen Unterrichts- und Lehrräumen gebracht.

Das wesentliche Ergebnis der **Generalversammlung** am Nachmittag des 24. 9. 1983 war die teilweise Neubesetzung des Vorstandes. Bei jedem Ehemaligen-Treffen muß der Vorstand neu gewählt werden. Unser 1. Vorsitzender Dr. Edgar Mackensen stellte sich nicht zur Wiederwahl. Für ihn wurde einstimmig Dr. Peter Clasen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Reimar Popken wurde ebenfalls einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Kassenwart bleibt weiterhin Horst Witte. Als neuen Schriftwart wählte die Generalversammlung einstimmig Gerd Deyhle.

Für den Posten eines Beisitzers wurden aus der Versammlung vorgeschlagen Dieter Meyer, Dieter Ehlermann und Dr. Klaus Grantz. Da Dr. Grantz erklärte, er stände für eine Wahl nicht zur Verfügung, da er keine Kampfabstimmung wolle, wurde über Meyer und Ehlermann abgestimmt. Für Dieter Meyer stimmten 23 Ehemalige, für Dieter Ehlermann stimmten 16 Ehemalige. Dieter Meyer wurde somit neuer Beisitzer.

Peter Clasen dankte anschließend Edgar Mackensen für seine 27-jährige Arbeit im Vorstand und überreichte ihm ein Geschenk.

Der Bericht des Kassenwartes ergab, daß die Kassenlage des Vereins nicht besonders günstig ist. Der Kassenwart führte aus, daß viele Mitglieder des Vereins nicht den geringen Jahresbeitrag zahlen. Zwangsmaßnahmen gegen diese Mitglieder sollten jedoch, was auch die Generalversammlung bestätigte, nicht durchgeführt werden. Durch die Versendung der Weihnachtsrundschriften und die Vorbereitungen zu den Ehemaligen-Treffen entstehen nicht unerhebliche Unkosten.

Kurt Selle beantragte deshalb, den Vereinsbeitrag vom 1. 1. 1984 ab auf 10,- DM pro Jahr zu erhöhen. Für die in der Ausbildung befindlichen Mitglieder soll es bei 5,- DM pro Jahr bleiben. Bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen wurde die Erhöhung des Jahresbeitrages beschlossen.

Peter Clasen gab bekannt, daß der Vorstand nicht plane, aus Anlaß des 1000-jährigen Bestehens der Stadt Verden im Jahre 1985 ein Ehemaligen-Treffen durchzuführen. Er regte jedoch an, daß sich die einzelnen Klassen überlegen sollten, ob sie nicht aus diesem Anlaß Klassentreffen veranstalten wollten. In Verden finden dann zahlreiche Veranstaltungen statt, die den Rahmen zu Klassentreffen bilden könnten. Welche Veranstaltungen im einzelnen die Stadt Verden dann durchführen wird, kann beim städtischen Verkehrsamt erfragt werden.

Peter Clasen regte ferner an, daß es nützlich sein könne, wenn die Mitschüler jeder einzelnen früheren Klasse eine Mitschülerin oder einen Mitschüler bestimmen, der sich um die Durchführung von Klassentreffen kümmert und unter den Mitschülerinnen und Mitschülern für den Eintritt in den Verein der Ehemaligen Verdener Domgymnasiasten wirbt.

Für die Veranstaltung von Klassentreffen ist darauf hinzuweisen, daß Dr. Borgerding sich bereiterklärt hat, bei der Gestaltung mitzuwirken in der Form, daß er die

Bücherei des Domgymnasiums zur Verfügung stellt, um dort Einsicht in frühere Klassenbücher und ähnliches zu nehmen.

Zum **Ball** am Sonnabendabend im „Grünen Jäger“ waren nicht nur Ehemalige mit ihren Damen erschienen, sondern auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die von uns eingeladen worden waren. Leider machte es sich auch hier bemerkbar, daß die Zahl der Erschienenen doch weit unter der Zahl von Teilnehmern lag, die der Vorstand zu dieser Veranstaltung erwartet hatte. Der Saal im „Grünen Jäger“ war daher bei weitem nicht gefüllt. Die Anwesenden haben aber dennoch nette Stunden zusammen verlebt und tüchtig das Tanzbein geschwungen, wobei sich die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe besonders hervortaten.

Das Ehemaligen-Treffen klang aus am 25. 9. 1983 mit einem **Frühschoppen** im Domgymnasium. Hier konnten wir auch Ehemalige begrüßen, die sich an den Vortagen bei unseren Veranstaltungen nicht hatten sehen lassen. In der Aula, wo eine Dixielandkapelle die Veranstaltung musikalisch umrahmte, in den Fluren und auf dem Schulhof fanden bei Bier und alkoholfreien Getränken rege Gespräche unter den Ehemaligen und mit den eingeladenen Schülern der Oberstufe statt. Es war, so meinen wir, ein netter Ausklang des diesjährigen Treffens der Ehemaligen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück für 1984.

Peter Clasen
Gerd Deyhle

Reimar Popken

Horst Witte
Dieter Meyer

Aus dem Vorstand

Auf der Generalversammlung vom 24. 9. 1983 wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Diese beiden gehören der jüngeren Generation an und haben nach 1970 Abitur gemacht. Wir meinen, daß eine Verjüngung dem Vorstand gut tut und daß durch diese beiden neuen Vorstandsmitglieder der Kontakt zu den jüngeren Mitgliedern des Vereins gefestigt werden kann.

Das Wissen und die Kenntnisse der neuen Vorstandsmitglieder aus ihrem Studium soll auch den Schülerinnen und Schülern der 13. Klassen zugutekommen. Der Vorstand beabsichtigt daher, im Frühjahr 1984 ein Kontakttreffen zwischen Ehemaligen, Studierenden und Schülern der 13. Klassen zu veranstalten, bei dem den Schülern Wissenswertes aus verschiedenen Universitätsorten und verschiedenen Studienbereichen mitgeteilt werden soll. Wir meinen, das könnte bei den Schülern zu einer Erleichterung bei der Wahl des Studiums und des Studienortes führen.

Personalnachrichten

Zur Vollendung ihres
100. Semesters gratulieren wir:
Rudolf Hagemann, Nordhorn
Hans Keese, Verden
Ernst Schwiebert, Rotenburg
Martin Stier, Verden

Wir trauern um unsere Mitglieder:
Horst Döhling
Dr. Wilhelm Knoop
Eilhard Lohmeyer
Eberhard Oelfke
Hermann Plaß
Friedrich Straßburg
Hermann Warnecke
Gerhard Wietfeld
Heinrich Wulff

Zu Ihrer Information geben wir Ihnen nachstehend die Anschriften und Telefonnummern der Vorstandsmitglieder bekannt:

Dr. Peter Clasen, Andreaswall 28, 2810 Verden, Tel. (0 42 31) 22 66
Reimar Popken, Ostpreußenstraße 9, 2815 Langwedel, Tel. (0 42 32) 492
Horst Witte, Große Straße 115, 2810 Verden, Tel. (0 42 31) 33 97
Gerd Deyhle, Lindenstraße 8, 3044 Neuenkirchen, Tel. (0 51 95) 18 12
Dieter Meyer, Rosenbrockstraße 6, 2810 Verden, Tel. (0 42 31) 61 97 8

Unser Kassenwart weist darauf hin, daß ab 1. 1. 1984 der Jahresbeitrag 10,– DM beträgt, für in der Ausbildung Befindliche 5,– DM. Wir bitten, bestehende Daueraufträge entsprechend zu ändern und neue Daueraufträge zu erteilen.

Unser Konto lautet: Konto-Nr. 2002 Kreissparkasse Verden. Das Postscheckkonto der Kreissparkasse lautet: Konto-Nr. 49170-200 (BLZ 20010020), Postscheckamt Hamburg.

Zum Abschluß weisen wir auf einen Bildband hin, der von Ursel Troue und von unserem Ehemaligen Richard Lange herausgegeben worden ist. Das Buch zeigt Bilder von Verden aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg. Es kann als eine gelungene Zusammenstellung bezeichnet werden. Es ist nicht nur für den interessant, der den Lichtbildervortrag am Begrüßungsabend gesehen hat, sondern für jeden, der einmal in Verden gewohnt hat.

Das Buch kostet 24,50 DM und ist bei den Verdener Buchhandlungen Siems und Mahnke und bei Frau Troue, Ostertorstraße 4, 2810 Verden, zu erhalten.

Dieses Heft enthält keinen Bericht des Direktors des Domgymnasiums. Wir konnten ihn leider nicht beschaffen.